

Spreeauen- Bote

Freitag, den 7. Juni 2024
Jahrgang 34 · Nummer 6/2024



Bitte lesen Sie dazu weiter auf Seite 20.



Informationen des AZV Kleine Spree

Die Arbeiten auf unseren beiden Baustellen verlaufen planmäßig. In Brießnitz ist der Kanal auf der Hauptstraße bereits vollständig verlegt. Gegenwärtig werden die Nebenbereiche erschlossen und die Trinkwasserleitung wird gemeinsam mit den Kreiswerken installiert.

In Lippitsch auf der Spreestraße gab es Probleme mit der Lage der kürzlich verlegten Glasfaserkabel der Telekom. Zum Glück hat der Landkreis als Straßenbaulastträger ein relativ großes Flurstück zur Verfügung, so dass wir durch die Verschiebung der Straßenachse um ca. 50 cm, eine kostengünstige Lösung fanden.

Die beiden anderen, für 2024 geplanten Vorhaben, die Errichtung der neuen Kläranlage in Lomske (für 70 EW) und die Installation einer neuen Belüftungsanlage in der KA Guttau befinden sich in Vorbereitung und stehen im 3. Quartal auf dem Plan.

In der Kläranlage in Crosta hatten wir in der 19. KW eine Havarie, die zum Ausfall der Anlage führte. Hier fiel das Getriebe aus und wird gegenwärtig ersetzt. Das Abwasser musste deshalb fast täglich in die KA Großdubrau verbracht werden. Am 22. Mai fand die Verbandsversammlung statt, bei der der Jahresabschluss 2022 festgestellt und der Wirtschaftsplan 2024 bestätigt wurde. Letzterer musste ein zweites Mal ausgelegt werden, weil wir in der Auslegungsfrist einen Feiertag nicht berücksichtigten.

Die Verbandsversammlung leitete nun schon der neue Geschäftsführer und ich wurde würdig von den drei Mitgliedsgemeinden verabschiedet.

Der 31. Mai war mein letzter Arbeitstag im Verband und ich gehe auch mit ein wenig Stolz in den Ruhestand. Wir haben in den vergangenen 12 Jahren seit der Fusion mit Großdubrau und Radibor sehr viel geschaffen und die Abwasserbeseitigungskonzeptionen komplett erfüllt. Zusätzlich erschlossen wir mit den Bürgerinitiativen noch die Orte Zschillichau und Briesing.

Durch die sehr gute Zusammenarbeit mit den Kreiswerken Wasserversorgung, dem Straßenbauamt des Landkreises und dem Landesamt für Straßen und Verkehr ist es uns gelungen, nicht nur die Infrastruktur, sondern auch die Ortsbilder zu verbessern. Mein Motto dabei war immer: Man soll bei solchen komplexen Problemen „den Spaten nur einmal anfassen“. Sehr oft ist uns das gelungen und hat oft dazu geführt, dass man uns die Projekte von der Planung bis zur Ausführung übertrug. Über 20 Mio Euro investierten wir in der Zeit sinnvoll gemeinsam in unsere Orte. Mit meinem Team sind wir da stets zielorientiert vorgegangen.

Durch die Fusion 2012 waren wir auch in der Lage eigenes technisches Personal zur Unterhaltung unserer Anlagen einzustellen. Mit diesem engagierten Team können wir auch auf Probleme und Havarien schnell und effizient reagieren.

Ich verabschiede mich in den Ruhestand mit einem herzlichen Dank an meine Kolleginnen und Kollegen und allen, mit denen uns eine vertrauensvolle Zusammenarbeit verband und verbindet.

Dem neuen Geschäftsführer, Swen Jatzke und dem Verband wünsche ich weiterhin viel Erfolg und zuverlässige Partner.

Andreas Skomudek
Geschäftsführer, a. D.

Öffentliche Bekanntmachungen

Korrektur zur Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Gemeinderates in der Gemeinde Malschwitz am 09.06.2024

Anlage Nr. 2

zur Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Gemeinderats der Gemeinde Malschwitz am 09.06.2024

Für die oben bezeichnete Wahl wurden beim Wahlvorschlag:
Ordnungszahl: 2 Kennwort: Freie Wählerschaft Malschwitz/Pließkowitz
folgende sich bewerbende Personen zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, PLZ, Wohnort (vollständige Wohnanschrift, wenn auf der Zustimmungserklärung bestimmt)	Geburtsjahr
1	Kschischan, Silvio, Automobilverkäufer, 02694 Malschwitz OT Pließkowitz, Lindenweg 3	1969
2	Jurack, Hagen, Abteilungsleiter 02694 Malschwitz, Guttau Landstraße 15	1970
3	Giefer, Fabian, Prokurist 02694 Malschwitz OT Pließkowitz, Pließkowitz Dorfstraße 12 z	1994

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, PLZ, Wohnort (vollständige Wohnanschrift, wenn auf der Zustimmungserklärung bestimmt)	Geburtsjahr
4	Regel, Andreas, Dipl.-Ingenieur (FH) 02694 Malschwitz OT Pließkowitz, Pließkowitzer Dorfstraße 15	1979
5	Koban, Christoph, Ingenieur 02694 Malschwitz, Am Storchennest 11	1984
6	Spiegel, Jörg, Baugeräteführer 02694 Malschwitz, Kleinbautzener Straße 9	1978
7	Jurack, Christian, Arzt 02694 Malschwitz OT Pließkowitz	1993

Anlage Nr. 6

zur Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Gemeinderats der Gemeinde Malschwitz am 09.06.2024

Für die oben bezeichnete Wahl wurden beim Wahlvorschlag:
Ordnungszahl: 6 Kennwort: Baruther SV 90 e.V.
folgende sich bewerbende Person zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, PLZ, Wohnort (vollständige Wohnanschrift, wenn auf der Zustimmungserklärung bestimmt)	Geburtsjahr
1	Dittrich, Katja, Wirtschaftsfachwirtin 02694 Malschwitz OT Baruth	1984

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung am Dienstag, dem 23.04.2024

Beschluss Nr. 25-04-2024
Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2024

Beschluss Nr. 26-04-2024
Verzicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses gem.
§ 88b Abs.1 SächsGemO

Beschluss Nr. 27-04-2024
Spendenannahmen

Haushaltssatzung der Gemeinde Malschwitz für das Haushaltsjahr 2024

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweiligen Fassung hat der Gemeinderat in der Sitzung am 23.04.2024 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf

7.947.824,00 Euro

- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf

9.195.079,00 Euro

- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	- 1.247.255,00 Euro
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0,00 Euro
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 Euro
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0,00 Euro
- Gesamtergebnis auf	- 1.247.255,00 Euro
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 Euro
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 Euro
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basis- kapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	337.779,00 Euro
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0,00 Euro
- Veranschlagtes Ergebnis im Finanzhaushalt mit dem	- 909.476,00 Euro
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.578.283,00 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.414.021,00 Euro
- Zahlungsmittelüberschuss oder –bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	- 835.738,00 Euro
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.144.764,00 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.546.882,00 Euro
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 402.118,00 Euro

- Finanzierungsmittelüberschuss oder –fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder –fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf -1.237.856,00 Euro
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 0,00 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 72.723,00 Euro
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf - 72.723,00 Euro
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf - 1.310.579,00 Euro

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf 0,00 Euro festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftigen Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen) wird auf 0,00 Euro festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbedarf der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung und Auszahlung in Anspruch genommen werden darf, wird auf 1.000.000,00 Euro festgesetzt.

§ 5

Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:
für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 330 v.H.
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 420 v.H.
Gewerbsteuer auf 400 v.H.

Die Bekanntmachung erfolgt auf Grund des § 76 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen unter dem Hinweis, dass der Haushaltsplan in der Zeit vom 12.06. bis 20.06.2024 in der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, Kämmeri, zur Einsichtnahme öffentlich ausliegt.

Malschwitz, den 21.05.2024

Matthias Seidel - Dienstsiegel -
Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs.1 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.
Dies gilt nicht, wenn

- 1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- 2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

- 3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs.2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
- 4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde Malschwitz unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Die Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Bekanntmachung
nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG
der Gemeinde Malschwitz
für das Jahr 2023

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	1.269,24	528,85	285,58
erforderliche Sachkosten	294,08	122,53	66,17
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.563,32	651,38	351,75

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €		Hort 6 h in €
		vor SVJ*	im SVJ*	
Landeszuschuss	271,07	271,07		180,72
Elternbeitrag (ungekürzt)	263,89	146,60	146,60	68,33
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	1.028,36	233,71	233,71	102,70

* SVJ-Schulvorbereitungsjahr

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete
1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	3.151,93
Zinsen	2.052,79
Miete	-
Gesamt	5.204,72

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	35,08	14,62	7,89

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	152,75
Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) einschließlich seit 1.6.2019 Finanzierung für mittelbare pädagogische Tätigkeiten	764,54
durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	140,33
= laufende Geldleistung	1.057,62
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung durch freie Träger)	225,18
= Kosten für die Kindertagespflege insgesamt	1.282,80

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung bzw. – sofern relevant – der Kosten Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	306,07
Elternbeitrag (ungekürzt)	263,89
Gemeinde	712,84

Malschwitz, 28.05.2024

M. Seidel, Bürgermeister

»Spreeauen-Bote«
Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz

Der »Spreeauen-Bote« erscheint monatlich jeweils am 1. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

- Herausgeber, Verlag und Druck:**
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:**
Bürgermeister Herr Matthias Seidel
Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:**
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden.
Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Öffentliche Bekanntmachung

Ihr/e Ansprechpartner/-in
Christin Gädigk

Durchwahl
Telefon: +49 3591 216 116
Telefax: +49 3576 200 319

christin.gaedigk@smekul.sachsen.de

Bautzen,
26. April 2024

Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Oberlausitz

Bekanntmachung des Staatsbetriebs Sachsenforst zum Vorhaben „Aktualisierung der selektiven Waldbiotopkartierung“ Kartierdurchgang 2024

Die laufende Aktualisierung der Waldbiotopkartierung gehört gemäß § 37 Abs. 1 Nr. 10 SächsWaldG zu den Aufgaben und Zuständigkeiten der Forstbehörden.
Für die im Jahr 2024 durchzuführende Aktualisierung der Waldbiotopkartierung im Bereich mehrerer Gemeinden des Landkreises Bautzen hat der Staatsbetrieb Sachsenforst das Büro
Bietergemeinschaft Konstantin Weise & Jonas Schädlich
mit den notwendigen Untersuchungen beauftragt.
Die Mitarbeiter der Büros werden die zu untersuchenden Flächen im Landkreis Bautzen im Sinne des § 40 Abs. 6 SächsWaldG und § 37 Abs. 2 SächsNatSchG von Mai bis Ende September 2024 begehen. Die Untersuchungsgebiete liegen auch innerhalb der Gemeinde Malschwitz.
Wir bitten die betroffenen Eigentümer und Nutzer um Verständnis.
Ob im Zuge der Kartierung ein Flurstück betroffen ist, kann im jeweils zuständigen Forstbezirk Oberlausitz erfragt werden.
Ihr zuständiger Ansprechpartner ist:
Forstbezirk Oberlausitz
Sachbearbeiterin Öffentlichkeitsarbeit und Waldpädagogik / Waldökologie und Naturschutz Frau Christin Gädigk, Tel.: 03591 / 21 61 16
Bei allgemeinen Fragen zur Waldbiotopkartierung steht Ihnen das Referat „Naturschutz im Wald“ der Geschäftsleitung von Sachsenforst zur Verfügung
Ansprechpartner:
Michael Götze-Werthschütz
03501 / 46 83 37

Hausanschrift:
Staatsbetrieb Sachsenforst
Forstbezirk Oberlausitz
Paul-Neck-Straße 127
02625 Bautzen
www.sachsenforst.de

* Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente

Bekanntmachung für das Bauvorhaben „B 178n – Verlegung A 4 bis Bundesgrenze D/PL und D/CZ, BA 1.1 Anschluss A 4 bis S 112 (Nostitz)“ (Gz.: 32-0522/1575)

I.

Die Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES) hat mit Antrag vom 22. September 2023 für das Vorhaben „B 178n – Verlegung A 4 bis Bundesgrenze D/PL und D/CZ, BA 1.1 Anschluss A 4 bis S 112 (Nostitz)“ die Durchführung eines neuen Planfeststellungsverfahrens beantragt. Der geplante Neubau umfasst den Lückenschluss zwischen dem derzeitigen Ende, an dem bereits realisierten BA 1.2 der B 178n, bei Nostitz und dem Anschluss an die BAB 4 an der vorhandenen Anschlussstelle Weißenberg. Die Baumaßnahme umfasst weiterhin einen teilplanfreien Kontenpunkt mit der S 111, sowie in Teilabschnitten die Verlegung der S 112, der Gemeindeverbindungsstraße Weißenberg – Gebelzig (Feldkaiser) und der Gemeindeverbindungsstraße S 112/Nostitz. Im Zuge der Baumaßnahme werden 9 Brückenbauwerke sowie 3 Versickerungsbecken errichtet und die Führung von Wirtschaftswegen angepasst.

Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in den folgenden Kommunen beansprucht:

- Stadt Weißenberg, Gemarkungen Nostitz, Trauschwitz, Spittel, Weißenberg, Maltitz, Lauske, Särka;

- Gemeinde Hohendubrau, Gemarkungen Weigersdorf, Dauban
- Gemeinde Vierkirchen, Gemarkung Buchholz,
- Stadt Löbau, Gemarkungen Georgewitz, Glossen, Kittlitz
- Gemeinde Hochkirch, Gemarkungen Zschorna, Plotzen, Lehn m. Jauernick;
- Gemeinde Kubschütz, Gemarkung Canitz-Christina;
- Gemeinde Malschwitz, Gemarkung Wartha;

Für das Vorhaben besteht eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gem. § 5 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in Verbindung mit § 3 Abs. 1, Anlage 1 Nr. 2 c, des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG).

Der Vorhabenträger hat die entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen des Vorhabens vorgelegt, die Bestandteil der nachfolgend aufgeführten Auslegungsunterlagen sind:

Nr.	Bezeichnung der Unterlagen
1	Erläuterungsbericht
2	Übersichtskarte
3	Übersichtslagepläne
4	Übersichtshöhenplan
5	Lagepläne
6	Höhenpläne
6.1	Höhenplan B 178n
6.2	Höhenplan Rampenfahrbahnen KP B 178n/S 111
6.3	Höhenpläne Nebennetz
6.4	Höhenpläne Wirtschaftswege/Radwege
7	Lagepläne der Immissionsschutzmaßnahmen
8	Übersichtslageplan der Entwässerung
9	Landschaftspflegerische Maßnahmen
9.1	Übersichtslageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen
9.2	Maßnahmenlagepläne
9.3	Maßnahmenverzeichnis
9.4	Tabellarische Gegenüberstellung
10	Grunderwerb
10.1	Grunderwerbsplan
10.2	Grunderwerbsverzeichnis (verschlüsselt)
11	Regelungsverzeichnis
12	Widmung/Umstufung/Einziehung
12.1	Widmungsplan
12.2	Tabellarische Auflistung
14	Straßenquerschnitt
14.1	Ermittlung der Belastungsklasse und frostsicherer Oberbau
14.2	Regelquerschnitte
17	Immissionstechnische Untersuchungen
17.1.1	Erläuterungsbericht schalltechnische Untersuchung
17.1.2	Ergebnistabellen schalltechnische Untersuchung
17.2.1	Erläuterungsbericht luftschadstofftechnische Untersuchung
17.2.2	Ergebnistabellen luftschadstofftechnische Untersuchung
18	Wassertechnische Untersuchung
18.1	Wassertechnischer Fachbeitrag
18.2.1	Wassermengenermittlung
18.2.2	Bemessung und Nachweise
18.3	Detailpläne Versickerungsbecken
18.4	Datenblätter wasserrechtliche Tatbestände
19	Umweltfachliche Untersuchungen
19.1	Landschaftspflegerischer Begleitplan
19.2.1	SPA-VP „Feldgebiete in der östl. Oberlausitz“
19.2.2	FFH-VP „Täler um Weißenberg“
19.2.3	FFH-VP „Basalt- u. Phonothkuppen der östl. Oberlausitz“
19.3	Artenschutzbeitrag

19.4	Nacherfassung Eremit 2021
19.5	Faunistische Kartierungen 2017/2018
19.6	Umweltverträglichkeitsstudie 2017
19.7.1	SPA-VP „Feldgebiete in der östl. Oberlausitz – Vorplanung“
19.7.2	FFH-VP „Täler um Weißenberg“ – Vorplanung
19.7.3	FFH-VP „Basalt- u. Phonothkuppen der östl. Oberlausitz“ – Vorplanung
19.8	Artenschutzbeitrag – Vorplanung
19.9	Faunistische Kartierungen 2016 Amphibien Fledermäuse Groß- u. Mittelsäuger Habitatstrukturkartierung für Fische u. Rundmäuler Xylobionte Käferarten Zug- u. Rastvögel
20	Geotechnische Untersuchungen
20.1	Baugrundgutachten Band 1
20.2	Baugrundgutachten Band 2
20.3	Baugrundgutachten VSB 1
20.4	Baugrundgutachten VSB 2
20.5	Baugrundgutachten VSB 3
20.6	ergänzende geotechnische Untersuchungen
21.1	Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie
21.2	Gutachten zu Stickstoffdepositionen
21.3	Hydrologisches Gutachten VSB 3
22	Verkehrsplanerische/-technische Untersuchung
23	Ausführungen zum Klimaschutz
24	UVP-Bericht

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit
vom 11. Juni bis 10. Juli 2024

in der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz, während der Öffnungszeiten:

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Freitag 09.00 – 12.00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus (§ 27b Abs. 1 Nr. 2 Verwaltungsverfahrensgesetz – VwVfG; leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit gem. § 17a Abs. 3 Satz 2 Bundesfernstraßengesetz – FStrG). Zusätzlich sind die auszulegenden Planunterlagen während des oben genannten Zeitraums auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter <http://www.lids.sachsen.de/bekanntmachung> unter der Rubrik Infrastruktur - Bundesstraßen einsehbar.

Der Inhalt der vorliegenden Bekanntmachung nach § 19 Abs. 1 UVPG und der nach § 19 Abs. 2 UVPG auszulegenden Unterlagen werden zudem im UVP-Portal unter <https://www.uvp-verbund.de/> zugänglich gemacht.

Darüber hinaus sind die entscheidungserheblichen Unterlagen gemäß den Bestimmungen des Sächsischen Umweltinformationsgesetzes (SächsUIG) in der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Referat 32, Außenstelle, Olbrichtplatz 1, 01099 Dresden, auf Antrag zugänglich.

1. Jeder kann bis einen Monat nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum **10. August 2024** bei der Landesdirektion Sachsen, 09105 Chemnitz, schriftlich, bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Außenstelle, Olbrichtplatz 1, 01099 Dresden oder bei der Stadt Weißenberg, August-Bebel-Platz 1, 02627 Weißenberg, bei der Gemeinde Hohendubrau, Hauptstraße 23, 02906 Hohendubrau, bei der Gemeinde Vierkirchen, Melaune 54, 02894 Vierkirchen, bei der Stadt Reichenbach/O.L., Görlitzer Straße 4, 02894 Reichenbach/O.L., bei der Stadt Löbau, Altmarkt 1, 02708 Löbau, bei der Gemeinde Hochkirch, Karl-Marx-Straße 16-17, 02627 Hochkirch, bei der Gemeinde Kubschütz, Mittelweg 3, 02627 Kubschütz, oder bei der Gemeinde Malschwitz, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz, Einwendungen gegen den Plan schriftlich

oder zur Niederschrift erheben bzw. sich äußern. Einwendungen können auch elektronisch, dann aber nur mit einer qualifizierten elektronischen Signatur, unter der E-Mail-Adresse post@lds.sachsen.de erhoben werden.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf dieser Äußerungsfrist sind für das Verfahren über die Zulässigkeit des Vorhabens alle Äußerungen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titel beruhen, für dieses Verwaltungsverfahren ausgeschlossen (§ 21 Abs. 4 Satz 1 UVPG). Die Äußerungsfrist gilt auch für solche Einwendungen, die sich nicht auf die Umweltauswirkungen des Vorhabens beziehen (§ 21 Abs. 5 UVPG).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben (§ 17 Abs. 2 VwVfG).

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der Vereinigungen von der Auslegung des Plans (§ 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG).

3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 17a FStrG).

Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich und auf dem Online-Portal der Anhörungsbehörde bekannt gemacht werden. Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, von dem Termin gesondert benachrichtigt. Bei gleichförmigen Einwendungen gilt diese Regelung für den Vertreter (§ 17 VwVfG i. V. m. § 1 Satz 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen – SächsVwVfZG). Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.

Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

Wenn ein Erörterungstermin durchgeführt wird, kann dies ganz oder teilweise in digitalen Formaten, bspw. in der Form einer Onlinekonsultation, erfolgen. In diesem Fall wird die Anhörungsbehörde in der Bekanntmachung darauf hinzuweisen, dass und wie die Erörterung in dem digitalen Format durchgeführt wird.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Abgabe von Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Landesdirektion Sachsen) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes, treten die Anbaubeschränkungen nach § 9 FStrG und die Veränderungssperre nach § 9a Abs. 1 FStrG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 9a Abs. 6 FStrG).

8. Da das Vorhaben UVP-pflichtig ist, wird darauf hingewiesen,

- dass die für das Verfahren zuständige Behörde und die für die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens zuständige Behörde die Landesdirektion Sachsen ist,
- dass über die Zulässigkeit des Vorhabens durch Planfeststellungsbeschluss entschieden werden wird,
- dass mit den ausgelegten Planunterlagen ein UVP-Bericht nach § 16 UVPG vorgelegt wurde,
- dass die Anhörung zu den ausgelegten Planunterlagen auch die Einbeziehung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens gemäß § 18 UVPG ist.

II. Wichtiger Hinweis

Das (alte) Planfeststellungsverfahren „B 178n – Verlegung A 4 bis Bundesgrenze D/PL und D/CZ, BA 1.1 Anschluss A 4 bis S 112 (Nostitz)“, Gz.: 32-0522/20“, beantragt durch die Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES) mit Antrag vom 27. August 2009, wird eingestellt. Die seit Auslegung jener Planunterlagen bestehende Veränderungssperre ist aufgehoben. Baubeschränkungen an der geplanten Straße sind außer Kraft getreten. Das Vorkaufsrecht des Trägers der Straßenbaulast an den vom Plan betroffenen Flächen ist erloschen.

Für das neu beantragte Verfahren gilt I Nr. 7 dieser Bekanntmachung.

Es wird darauf hingewiesen, dass die im Rahmen des Anhörungsverfahrens zu dem eingestellten Planfeststellungsverfahren vorgebrachten Einwendungen und Stellungnahmen im neuen Verfahren nach I., GZ: 32-0522/1575, unberücksichtigt bleiben. Einwendungen gegen den Plan sind daher (neu) zu erheben.

Hinweis Datenschutz:

Bei der Abgabe von Stellungnahmen und Äußerungen oder der Erhebung von Einwendungen seitens der Beteiligten werden zum Zwecke der Durchführung diese Planfeststellungsverfahrens Daten erhoben. Diese Daten werden von der Landesdirektion Sachsen in Erfüllung ihrer Aufgaben gemäß den geltenden Bestimmungen zu Datenschutz verarbeitet. Die entsprechenden datenschutzrechtlichen Informationen nach Art. 13 Abs. 1 und 2 sowie Art. 14 Abs. 1 und 2 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) werden dem Vorhabenträger übermittelt. Die entsprechenden datenschutzrechtlichen Informationen nach Artikel 13 Abs. 1 und 2 sowie Art. 14 Abs. 1 und 2 DSGVO, insbesondere welche Recht Ihnen diesbezüglich zustehen, erfahren Sie unter dem folgenden Link: <https://www.lds.sachsen.de/datenschutz>. Der behördliche Datenschutzbeauftragte der Landesdirektion Sachsen ist wie folgt erreichbar: Datenschutzbeauftragter der Landesdirektion Sachsen, 09105 Chemnitz; E-Mail: datenschutz@lds.sachsen.de; Telefon: +49 371 532-0.

Malschwitz, den 14. Mai 2024

M. Seidel
Bürgermeister

Informationen

Aus der Gemeinde



Die erste Hälfte des Jahres 2024 ist nun fast vorüber. Mit unseren Baumaßnahmen liegen die Firmen im anvisierten Zeitplan. In Brießnitz ist der neue Mischwasserkanal verlegt und die Arbeiten in den Nebenwegen laufen. Im Gewerbegebiet Guttau haben die Arbeiten drei Wochen eher begonnen als geplant. Diese Baumaßnahme soll bis August abgeschlossen werden.

In der April-Sitzung des Gemeinderats wurde der Haushaltsplan für 2024 beschlossen, der mittlerweile auch

durch das Landratsamt Bautzen genehmigt wurde. Die Ausgaben belaufen sich auf rund 9,2 Mio. Euro, die Einnahmen auf geplante 8,0 Mio. Euro. Die Differenz entsteht durch gesunkene Schlüsselzuweisungen durch den Freistaat Sachsen und Mehreinnahmen (z.B. Gewerbesteuer) der letzten Jahre. Die Gemeinde Malschwitz hatte in den vergangenen sechs Jahren jeweils Überschüsse zwischen 320.000 Euro und 2,1 Mio. Euro erwirtschaftet, die nun verrechnet werden. Um den Handlungsspielraum für die nächsten Jahre zu erhalten, wurden mehrere Haushaltspositionen mit einem Sperrvermerk belegt, das heißt, dass diese nur mit einem Gemeinderatsbeschluss freigegeben werden können.

Am 24. Mai 2024 gab es gleich zwei große Ereignisse für unsere Gemeinde. In Baruth wurde der Grundstein für die neue Oberschule Malschwitz durch Landrat Udo Witschas gelegt. Das Vorhaben kostet rund 18 Mio. Euro und wird mit 10 Mio. Euro durch den Freistaat gefördert. Zum anderen wurden in Hochkirch die fünf neuen Tanklöschfahrzeuge für unseren Landkreis offiziell in Betrieb gestellt, zwei davon für die Standorte Kleinbautzen und Malschwitz. Diese Investition kostete die Gemeinde rund 745.000 Euro und wurde mit 324.000 Euro durch den Freistaat gefördert.

Am 11. Mai 2024 machte sich die F-Fußballjugend aus Baruth auf den Weg in unsere tschechische Partnergemeinde nach Desna. Die Mannschaft war dort zu einem Fußballturnier im Rahmen des Stadtfestes eingeladen worden. Zur Freude der jungen Spieler und der mitgereisten Eltern, Trainer und des Bürgermeisters konnten wir den ersten Platz erzielen. Nochmal herzlichen Glückwunsch.

Es gab im Mai aber noch mehr zu feiern. So wurden gleich zwei 30-jährige Jubiläen begangen. Zum einen wurde mit einem Veranstaltungswochenende das 30-jährige Bestehen des Biosphärenreservates gewürdigt. Zum anderen feierte der PSC Bautzen, der in Niedergurig ansässig ist, sein 30. Gründungsjubiläum. Auch hierzu noch einmal herzlichen Glückwunsch.

Zum Schluss möchte ich Sie an die Europa- und Kommunalwahl am 09. Juni 2024 erinnern. Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie, wer Ihre Interessen in den nächsten fünf Jahren in den Ortschaftsräten, dem Gemeinderat, dem Kreistag Bautzen und im Europaparlament vertritt.

Matthias Seidel
Bürgermeister

Landkreis Bautzen Messfahrzeug im Einsatz

Das Projekt „Digitale Integrationsplattform für Straßendaten“ (DIS) geht in die nächste Projektphase. Die Digitalisierung der Straßennetze aller 57 Gemeinden des Landkreises Bautzen ist weit vorangeschritten, nun steht die darauf aufbauende Straßenbefahrung an.



Seit April 2024 sind spezielle Messfahrzeuge von der Firma LEHMANN + PARTNER GmbH aus Erfurt im Einsatz, die u.a. mit hochauflösenden Kameras und verschiedenen Laserscannern ausgestattet sind. Diese Fahrzeuge werden über die nächsten Monate mehr als 4.500 km Straßen digital erfassen und vermessen. Für die Gemeinde Malschwitz ist eine Befahrung ab August 2024 geplant. Durch die Nutzung der hochauflösenden und georeferenzierten Bilder sowie der Laserscandaten erhalten die Verwaltungen ein realitätsgetreues Abbild ihrer Infrastruktur, einen sogenannten „Digitalen Zwilling“. Mithilfe dieser Daten werden sämtliche Informationen erfasst, welche für die Digitalisierung der rechtlich notwendigen Straßen-Bestandsverzeichnisse der Städte und Gemeinden erforderlich sind.

Bei der Straßenbefahrung werden die Bestimmungen des Datenschutzes konsequent eingehalten. Personenbezogene Daten, wie Gesichter und Kfz-Kennzeichen, werden automatisiert unkenntlich gemacht.

Die Firma Lehmann und Partner freut sich auf die Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden.

Alte Obstbäume als Kulturgut und Lebensraum erhalten!

Den Wert eines alten Obstbaumes ermessen viele Menschen in erster Linie am Obstertrag.

Doch jeder Obstbaum hat eine weitaus größere Bedeutung. Er bietet Lebensraum für bis zu 1.000 Insektenarten, welche wiederum Nahrung für verschiedene Vogelarten und auch Säugetiere darstellen. In den Hohlräumen alter Obstbäume brüten seltene Vogelarten wie beispielsweise der Steinkauz und auch Fledermäuse nutzen diese als Sommerquartier.

Erhaltung, Pflege und Neuanlage von Streuobstbeständen und Obstbaumreihen als Lebensraum und wertvolle Teile einer artenreichen Kulturlandschaft werden u.a. durch das Land Sachsen über Fördermittel aus der Richtlinie Natürliches Erbe 2023 unterstützt. In erster Linie geht es um den Erhalt überalterter Baumbestände durch einen naturnahen Schnitt und weniger um einen hohen Obstertrag. Dabei sollen möglichst viel Totholz und Höhlen am Baum verbleiben, um verschiedensten Tierarten einen Lebensraum zu bieten. Umgesetzt werden darf die geförderte Maßnahme nur durch eine Fachkraft mit einer Qualifikation als zertifizierter Obstbaumpfleger, Obstbaumwart oder vergleichbarem.



Naturnaher Obstbaumschnitt mit Erhalt von stehendem und liegendem Totholz als Lebensraum für verschiedene Tierarten, abgeschlossene Maßnahme in der Gemeinde Obergurig

Obwohl die Richtlinie erst Ende 2023 veröffentlicht wurde, konnten im Landkreis Bautzen mit Hilfe des DVL-Landesverbandes Sachsen e.V. bereits für über 40 Flächen in privatem oder kommunalem Eigentum Förderanträge gestellt werden. Auf 12 Flächen wurde die Sanierung der alten Obstbäume im Januar und Februar dieses Jahres schon umgesetzt. Auf den verbleibenden Flächen beginnt der Baumschnitt ab Oktober 2024.

Unser Regionalbüro ist im gesamten Landkreis Bautzen tätig und organisiert auch den Erhalt Ihres alten Obstbaumbestandes. Haben Sie eine Fläche mit mindestens 10 Obstbäumen, welche dringend gepflegt werden sollten, möchten Sie Obstbäume nachpflanzen oder eine Streuobstwiese anlegen, dann melden Sie sich telefonisch, per Mail oder Post bei uns – wir beraten Sie gern!

Jeanine Taut und Luise Lehmann
Regionalbüro Bautzen
Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL)-
Landesverband Sachsen e.V.
Bahnhofstraße 2, 02692 Großpostwitz
Tel.: 035938 982960
E-Mail: taut@dvl-sachsen.de



Dieser Streuobstbestand mit über 150 alten Apfel- und Birnenbäumen im südlichen Landkreis Bautzen wird demnächst mit Unterstützung des Deutschen Verbands für Landschaftspflege (DVL) Landesverband Sachsen e.V. gepflegt und so als wertvoller Lebensraum gesichert.

Feuerwehr

Freunde der Feuerwehr Baruth e. V.

T-Shirt-Verkauf

In Zusammenarbeit mit den Kameraden der Feuerwehr Rackel und dem Verein „Freunde der Feuerwehr Baruth e.V.“ wurden für die Jugendfeuerwehr neue T-Shirts gekauft. Am Samstag, dem 25.05.2024 wurden diese dann während des Trainings von den zwei Vertretern des Vereins „Freunde der Feuerwehr Baruth e.V.“, Solveig Graf und Marcus Michel, an die jungen Kameraden überreicht. Die Freude war groß und mit stolz wurden sie bereits zum Feuerwehrwettkampf am Sonntag getragen, der im Rahmen der Veranstaltung des „Fördervereins Rackel e.V.“ mit Blasmusik unter der Linde stattfand.

Wieder eine gelungene Sache in der Zusammenarbeit unserer Wehren!

Marcus Michel (Vorsitzender)



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 5. Juli 2024

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Dienstag, der 25. Juni 2024

Schulen und Kindertagesstätten

Unterricht mal anders

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3b der Grundschule Malschwitz gehen an warmen Tagen oder bei passenden Themen für den Unterricht nach draußen. Eine Schülerin sagt: „Ich liebe es, draußen zu arbeiten. Am liebsten im Frühling und Sommer, weil die Vögel so schön umherzwitschern.“ Ein anderer Schüler meint: „Es ist schön, dass wir Draußenunterricht machen dürfen, auch wenn es manchmal ein bisschen zu kurz ist.“

Schüler der Klasse 3b
Grundschule Malschwitz



Fadentechnik

Am Dienstag, den 30. April 2024, hatte unsere Klasse 3a Kunst einmal anders. Herr Alessandro Ramke kam zu uns. Wir lernten mit ihm eine neue Technik, die Fadentechnik kennen. Zuerst bekamen wir ein Holzbrettchen mit vorgebohrten Löchern. Mit Hammer und einem Nagelhalter mit Magnet klopfen wir die Nägel hinein. Jeder von uns suchte sich 2 Farben aus Wolle aus. Alessandro hat uns gezeigt, wie wir das Fadenlegen machen sollen. Die Nägel wurden mit Wolle verbunden und so entstand ein wundervolles Herz. Das konnten wir dann unserer Mama zum Muttertag schenken. Wir hatten alle viel Spaß und Freude dabei. Die Klasse 3a sagt: „DANKE!“

Von Elisa und Sophie
Grundschule Malschwitz

Wir sagen „Danke“!

Wir sagen „Danke“...

... an alle Beteiligten des Arbeitseinsatzes!

Obwohl das Osterfest zum Greifen nahe, machten sich engagierte Eltern und MitarbeiterInnen daran, den Winter aus dem Kinderhaus zu fegen. Es wurde geräumt, gewaschen und geputzt.

Auch im Garten des Kinderhauses wurde kräftig angepackt und einige Tonnen Fallschutzkies um das neue Spielgerät verteilt.

Zum Abschluss konnte bei Bratwurst, Getränken und einem gemütlichen Beisammensein neue Kraft getankt werden.

Wir sagen „Danke“...

... an alle, die für eine gelungene und vielseitige Ferienzeit gesorgt haben!

Zu den Höhepunkten gehörte die Buchvorstellung mit Lesung von Frau Trittmacher. Sie las aus dem Buch „Der Hühnerausflug“ von Sabine Kähler.

Die Kinovorstellung mit dem Film „Raus aus dem Teich“. In dem Film fieberten, lachten und freuten sich die Kinder mit einer Entenfamilie, welche sich vom heimischen Teich auf den Weg in den Süden nach Jamaika machte und dabei in ein großes, chaotisches Abenteuer katapultiert werden. Sie müssen eine Menge Federn lassen, finden viele neue Freunde und machen unvergessliche Erfahrungen.

Für den letzten Ferientag, war eine Ausfahrt mit den Hortkindern nach Förstgen in den Schafstall geplant. Es gab eine Führung durch den Stall unter lautstarker Begleitung der 300 Schafe und der 150 kuschelweichen Lämmchen. Anschließend durften die Kinder aus der Schafswolle verschiedenen Sachen filzen, zum Beispiel kleine Bälle oder Zauberstäbe. Später spazierte die Kinder unter Begleitung zu den nahegelegenen Krötenzäunen und einem Schafnachtfer. Dabei gab es viel Wissenswertes über die Heide- und Teichlandschaft mit ihren Pflanzen und Tieren.



Wir sagen „Danke“, ...

... dass so eine schöne Abschlussfahrt durch die Unterstützung der Eltern unserer Vorschüler am 09.04.2024 möglich war! Sie brachten die Kinder zum Bahnhof und organisierten die Abholung. Ein großer Dank geht an Frau Grohmann, sie begleitete den Ausflug und ermöglichte uns einen reibungslosen Ablauf.

Wir sagen „Danke“...

... für all die Spenden und Unterstützungen!

Am 12. April fand für alle Spendengeber und Unterstützer im Jahr 2023 eine Dankeschönveranstaltung statt. Bei Kaffee und Kuchen umrahmt von einem unterhaltsamen Programm wurden die Anwesenden für ihr Tun geehrt. Es gab auch kleine Bastelarbeiten der Krippenkinder, die als Andenken mitgenommen werden konnten.



Und was war sonst noch im Kinderhaus „Am Auewald“ in Guttau los?

Zum Jahresthema „4 Elemente“ gab es wieder viele spannende Angebote und Experimente.

In der Krippe wurde gefühlt, gepanscht, geblubbert, gepusht und geschüttet. Später entstanden wunderschöne Aquarellbilder durch tupfen und streichen von Fingerfarbe auf nassem Papier.

In den Kindergartengruppen wurden Papierbötchen gefaltet und andere Schwimmobjekte gebastelt. Mit viel Interesse wurde ausprobiert was schwimmt und sinkt.

Es gab 4 „Fühlbehälter“, in denen nur mit den Händen jeweils ein bestimmtes Element ertastet werden konnte.

Zum Element Feuer entstehen Bilder mit Handabdrücken. Sogar ein Mini-Model eines Hexenbrennhaufens entstand und schmückte das Kinderhaus als Einstimmung bis zum Hexenbrennen.

Alle freuen sich schon auf eine weiterhin spannende und fröhliche Zeit im Kinderhaus und wünschen allen nur Gutes.

Die Kinder und das Team vom Kinderhaus „Am Auewald“

Unsere Abschlussfahrt in den Görlitzer Tierpark

Voller Vorfreude warteten wir auf den Tag unserer Abschlussfahrt in den Tierpark. Am 09.04.2024 war es dann endlich soweit und wir fuhren mit dem Zug von Bautzen nach Görlitz. Zu Fuß erreichten wir den Tierpark in 20 Minuten und das Abenteuer konnte beginnen. Unser Rundgang startete bei den Schildkröten und Affen. Danach ging es zu den Haus- und Hoftieren, die kleinen Küken begeisterten die Kinder am meisten. Mit Ehrfurcht wurden die größeren Tiere bestaunt. Ziegen, Schafe, Kühe, Esel und Kamele waren alle zum Greifen nah.

Zwischendurch wurde auf den Spielplatz gerutscht, geklettert und gehüpft. Bei dem darauffolgenden Picknick stärkten sich alle für den abschließenden Rundgang durch den Tierpark. So konnten noch Bergziegen, Kängurus und verschiedenste Vögel beobachtet werden. Dabei wurde das Futter der Geier mit großer Skepsis beäugt.

Nach unserem Mittagessen wurde nochmals der Spielplatz besucht und das Streichelgehege der Alpakas, Schafe und Ziegen. Der Tierpark zeigt seinen Besuchern wie wichtig die Pflege der Tiere ist, so konnten wir selbst die Gehege reinigen und das Fell der Tiere säubern.

Wieder im Zug mussten all die Eindrücke verarbeitet werden und wir hatten eine gemütliche und ruhige Fahrt nach Bautzen. Am Bahnhof wurden wir von unseren Eltern und Großeltern freudig erwartet. So fand ein gelungener Ausflug ein Ende.



Die Vorschulkinder aus dem Kinderhaus „Am Auewald“

Das Zuckertütenfest im Kinderhaus Guttau

Am 26. April fand die Abschlussfeier der Vorschulgruppe vom Kinderhaus statt. Nach dem Frühstück wanderten wir durch das Biosphärenreservat zum Schulmuseum in Wartha. Hier erwartete uns bereits die „Lehrerin“. Die Kinder erfuhren viel Wissenswertes über die Schule wie sie früher bei den Groß- und Urgroßeltern war. Alle hatten die Möglichkeit mit einem Griffel auf der Schiefertafel zu schreiben, was auch schön quietschen konnte. Auch der Umgang mit Tinte und Feder wurde probiert.



Ganz besonders interessant fanden alle die „Strafen“, welche die Kinder früher bekamen. Alle hörten und schauten gespannt zu und wollten ausprobieren was es bedeutet auf Erbsen oder einem Holzschicht zu knien. Mit der Kutsche ging es dann zurück ins Kinderhaus, wo schon das leckere Mittagessen auf uns wartete.



Am Nachmittag gab es eine Schnitzeljagd, an deren Ende die Feuerwehr kam und die Zuckertüten brachten. Der restliche Nachmittag verging schnell, die Hüpfburg, das Schminken und der Bonbonmann sorgten für Abwechslung und Kurzweil.

Ein großes Dankeschön an die Eltern für das tolle Abendbrot mit Grill und üppigen Büfett.

Insgesamt war es ein sehr schöner und abwechslungsreicher Tag, der allen noch lange in schönster Erinnerung bleiben wird.

Wir wünschen allen Schulanfängern einen guten Start und viel Freude in der Schule!






2024

TAG DES OFFENEN Gartens



AWO Kindergarten Walddidylle
Neudorferstr. 5 in 02694 Malschwitz OT Halbendorf/Spree

Sonntag, 16. Juni, 14 bis 17 Uhr

Angebote: Kaffee, Kaltgetränke und Kuchen, Beratungen rund um den Naturgarten

www.slfv.de




Die AWO Kita Walddidylle in Halbendorf/Spree gewinnt einen Preis





2024

TAG DES OFFENEN Gartens



AWO Kindergarten Walddidylle
Neudorferstr. 5 in 02694 Malschwitz OT Halbendorf/Spree

Öffnungszeiten: Sonntag, 16. Juni, 14 bis 17 Uhr
Kaffee, Kaltgetränke und Kuchen, Beratungen rund um den Naturgarten

www.slfv.de





Am 16.04.2024 wurde unser Kindergarten in Dresden im Kultusministerium für seine Ideen und Umsetzungen im 8. Sächsischen Kinder-Garten-Wettbewerb erneut ausgezeichnet. Unter dem Motto „Unser Kindergarten - Natur als Entwicklungsraum!“ bekamen wir auch in der 2. Stufe eine Urkunde und gehören damit zu den schönsten Naturkitas in Sachsen und erhalten ein Preisgeld von 1000 € für die weitere Gestaltung zu einem echten Naturbildungsraum. In unserem Garten können Kinder sich fühlen wie bei Pippi Langstrumpf oder den Kindern aus Bullerbü. Es gibt viele Ecken zum Verstecken, Weidentipi, Matschküche, eine Villa Kunterbunt, ein echtes Piratenschiff, was auf den Namen „Hoppetosse“ getauft wurde. Natürlich auch Schaukeln und andere Elemente wie Steine, Benjeshecke, Beerensträucher, Gemüsegarten und Staudenbeete. Aber das absolute Highlight ist unsere fertiggestellte Hängebrücke. Im letzten

Jahr haben wir fleißig Spenden gesammelt und haben auch sehr viel Unterstützung dafür erhalten. Ein herzliches Dankeschön nochmal an die Väter der Kinder, die uns bei dem Projekt so unterstützt haben und die 30 t Erde bewegt und die Pfeiler der Brückenkonstruktion eingebaut haben. Die Fachjury des Wettbewerbes war beeindruckt, wie der Garten sich in den letzten Jahren verwandelt hat. Aus einem tristen Spielplatz wurde ein echter Naturspielplatz für Kinder, mit der Unterstützung viele Akteure. Ein besonderer Dank geht an die Kinder (auch der vergangenen Jahre), die bei jedem Bauvorhaben fleißig zu den Schippen griffen und uns mit Ihren Ideen inspiriert haben. Ein Dank auch an alle Eltern und an die unzähligen Sponsoren der letzten neun Jahren. Alle Bauvorhaben konnten durch Spendengelder umgesetzt werden. Natürlich sind wir noch nicht am Ende mit unserem Ideenreichtum und werden auch weiter daran arbeiten, im Herbst vielleicht Landessieger des Wettbewerbes zu werden. Aktuell arbeiten die Kinder an ihren Räuberhöhlen. Mehr dazu im nächsten Artikel.

Vereine

Baruther Kegeler beenden erfolgreich ihre Saison

Die 6 Baruther Mannschaften gehen nun völlig verdient in ihre Sommerpause. Unsre dienstälteste Truppe (Senioren) müssen dabei leider die Bezirksliga verlassen und in der neuen Saison in der Bezirksklasse spielen. Wo sie erneut stark gefordert werden dürften ... wichtig ist es natürlich, gesund zu bleiben, um als Team die neue Herausforderung anzunehmen. Ranglistenbester war auch in der letzten Saison Jörg Bulling. Die zweite Männer wurde mit gutem Schlusspurt Staffelsieger in der vierer Kreisliga. Hier wird sich die Mannschaft in der neuen Saison im Kreisbetrieb neu aufstellen. Dabei ist es wichtig, dass jung und alt gut harmonieren. Somit besteht die Möglichkeit, als Team zu reifen und der ersten Mannschaft nötigen Druck zu machen. Bester im Team war in der letzten Saison Tom Schmied, dabei unterstützte er auch die 1. Männermannschaft bei ihren Punktspielen. Durch unsere gute Nachwuchsarbeit konnte unsere Abteilung auch den momentanen Spielermangel der ERSTEN kompensieren. Trotz allem errang diese Truppe einen guten dritten Rang in der Bezirksliga. VIELLEICHT kann Mann nächste Saison das Ziel Meisterliga ausrufen ... wenn alle weiterhin zur Stange halten können. Bester Spieler über die Saison war Paul Schöpke aus Briesnitz. Sein Bruder Max war ebenfalls in der zweiten U 14 der Leistungsträger. Sein Team um Gabriel Starke, Til-Elias Michalk, Richard Schmidt, Moritz Lange, Massimo König, Finn Retschke, Vince Schmid, Jakob Pötschke, Leander Biehle, Lennard Kirschner, Enno Brade mit ihrem Trainer Herr Biehl wurden zweiter in ihrer Staffel. Nächstes Jahr ist das Team dann die ERSTE Baruther U 14 Mannschaft. Denn die derzeitige Mannschaft vom Jens Wasmund löst sich altersbedingt LEIDER auf. Sahra Graff wechselt dabei nach Königswartha, Nora Heinisch zum MSV Bautzen und Luna Schwaiger in unser Frauenteam. Das Frauenteam spielte eine gute Saison im ersten Jahr in der Bezirksliga. Die ehrgeizigen Damen wollen auch nächstes Jahr nichts mit dem Abstieg zu tun haben und weiterhin nach oben schauen. Beste im Team war Franka Kirmer.

Einzelmeisterschaften:

	KM.	BM.	LM
Sandra Heinisch	9.		
Paul Funke.	8.		
Paul Schöpke	5.		
Max Schöpke.	7.	3.	9.

	KM.	BM.	LM
Luna Schwaiger	6.	5.	
Sahra Graff.		7.	
Franka Kirmer	4.	4.	6.
Sahra Gericke	6.	2.	8.
Nora Heinisch	3.	1.	2.

... alles sehr gute Platzierungen im Kreis, Bezirk sowie Land!! Nora ging für die Bautzener Kreisauswahl bei der Landesmeisterschaft in der Nähe von Aue an den Start. Mit dem zweiten Platz qualifizierte sie sich für die deutsche Meisterschaft, über das Männertag-Wochenende in München!! Zuvor hieß es, sich mit dem Sachsenkader gegen die Auswahl Brandenburgs sportlich zu messen. Dabei nahm neben Nora auch Sahra Graff von unserem Verein teil. Eine große Ehre für beide, in der Sachsenauswahl berufen zu werden. Nach dem Seilspringen sowie den 120 Wurf stand Sachsen als würdiger Sieger fest Nun konnte es also gut vorbereitet zur DM gehen ...

DM München

Diesmal qualifizierte sich bei der Landesmeisterschaft erstmals keine U 14 Mannschaft vom Kegelerverband Bautzen. Die Bernsbacher sowie Leipziger schnappten uns allerdings verdient die Startplätze weg. Im Einzel schaffte, wie bereits erwähnt, Nora Heinisch die Qualifikation. Am Samstag wurde die Vorrunde gespielt, hier hieß es unter die besten 12 zu kommen, um sich im Finale mit den Besten zu messen. Nora ging konzentriert an die Aufgabe und konnte mit einer persönlichen Bestleistung überzeugen. Mit 583 getroffenen Kegeln und den bestem Räumspiel schaffte sie es auf Platz vier. Am Abend wurde gemütlich in der besten Pizzeria Münchens der Finaleinzug gefeiert. Das Finale wurde in der Mittagszeit, bei extremer Wärme gespielt, darauf waren wir ja durch unsere Obergeschossbahn in Baruth allerdings gut vorbereitet. Es war ein spannendes auf und ab mit den Konkurrenten aus Thüringen und Württemberg. Schon in den Vormittagsspielen wurde der deutsche Rekord überkegelt. Nora machte wieder ein super Spiel in die Abräumer ... ebenso aber auch die Konkurrenz!! Alle vier überspielen den bestehenden deutschen Rekord, für unsere Athletin reichte es „NUR“ zum undankbaren vierten Platz. Knapp an den Medaillen vorbei, trotz so einer starken Leistung!!! Nach wenigen Tagen wird aber die Einsicht kommen, dass eine Kotitzerin die viertbeste Keglerin Deutschlands 2024 ist, und das wird ihr niemand nehmen!!!! Unsere U18 Spielerin Janine Lehmann fuhr als Gastspielerin für Königswartha zur deutschen Meisterschaft. Nach dem letzten dritten Rang wurde die junge Rackelerin nun deutsche Vizemeisterin. Gratulation ihr und dem Team. Aus dieser Mannschaft wurde sensationell Clara Deutsche Meisterin. Dieser Erfolg wurde auch auf der Wasserturm Straße gebührend bejubelt!!!

Abteilungsleiterwechsel

Unser langjähriger Abteilungsleiter Frank Noatschk übergibt seine Tätigkeit ab diesem Jahr an die Jugend. In seinen großen Fußabdruck tritt nun Paul Funke. Ob er ebensolche Erfolgsgeschichten und Aufstiege begleiten darf, wie unser Frank wird sich zeigen. Der gute Namen unseres Vereins über die Grenzen Sachsens hinaus muss gehalten werden!!! Viel Erfolg und Ausdauer Paule ... DANKE an unseren Frank Noatschk für die letzten drei Jahrzehnte ehrenamtlicher ausgezeichneten Arbeit. Genieß nun die Zeit mit Frau, Enkeln und der Frieda.!!!! Das hast du dir mehr als verdient ... du weißt ja wo der harte Kern anzutreffen ist.

Informationen aus dem Baruther SV 90 e.V.

Im Zuge der Mitgliederversammlung am 06.03.2024 wurden, neben der Verabschiedung der langjährigen Vorstandsmitglieder Andrea Dittrich, Frank Dittrich und Ilona Lück auch der neue Vorstand bestätigt bzw. gewählt. Der Baruther SV 90 wird nunmehr durch die Sportfreunde Frank Nowak (1. Vorsitzender), André Pooch (2. Vorsitzender) und die Sportfreundin Anja Schmidt (Schatzmeisterin) vertreten.

Insgesamt gehen derzeit 329 Sportlerinnen und Sportler ihrer sportlichen Freizeitbetätigung nach. Hierbei sind sie in den Abteilungen: Fußball, Kegeln, Tischtennis, Volleyball, Gymnastik, Showtanz (Flashpoint) und Kindersport organisiert. Insgesamt gehören 130 Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 18 Jahren zur Baruther Sportfamilie. Deren Betreuung wird durch zahlreiche Trainer, Übungsleiter und ehrenamtliche Helfer abgesichert, denen unser besonderer Dank gilt und ohne die das breit gefächerte Sportangebot nicht aufrechterhalten werden könnte.

Neben dem gemeinsamen Sporttreiben engagiert sich der Baruther SV 90 auch seit vielen Jahren durch seine Ortschaftsratsvertreter in der Kommunalarbeit. Auch in der nächsten Wahlperiode wollen wir aktiv unterstützen, um die Gemeinde Malschwitz voranzubringen. So stellen sich mit Katja Dittrich für den Gemeinde- und Ortschaftsrats sowie mit Axel Klatt, Sylvia-Verena Michel und Thomas Schuster, die sich für den Ortschaftsrats Baruth bewerben, wieder tatkräftige Einwohner, die für die Gemeinde selbstlos, politisch neutral, lösungsorientiert und mit bestem Wissen und Gewissen etwas bewegen möchten, um im Ergebnis zur Verbesserung der Lebensqualität und des Miteinanders in unserer Gemeinde beizutragen. Daher bitten wir für den 09. Juni 2024 um Ihre Stimmen für die Kandidaten des Baruther SV 90. Denn wir stehen für ein aktives und gesellschaftliches Leben in der Gemeinde Malschwitz.

Baruther SV 90 e.V.
Vorstand

Seniorenverein Malschwitz/ Pließkowitz e.V.

Hallo ihr Lieben,

wie jedes Jahr nach unserer Busfahrt, treffen wir uns im Juni noch einmal zu einem gemütlichen Beisammensein. Da nicht alle bei unserer Ausfahrt dabei sein konnten, treffen wir uns vor der Sommerpause am **Mittwoch, den 19.06.2024** an gewohnter Stelle.

Bis dahin, bleibt gesund. Wir freuen uns auf euch.

Eure Margit und Jutta

Unabhängiger Seniorenverband Ortsgruppe Gutttau / Brösa

Liebe Seniorinnen und Senioren,

unser Juni-Seniorentreff findet diesmal **am Montag, dem 17. Juni 2024 schon um 13.00 Uhr** und zwar hinter der Feuerwehr am Teich statt. Für das Mittagessen ist gesorgt mit Kartoffelsalat und Schnitzel. Bitte gute Laune und einen Obolus von 10 € mitbringen. Damit verabschieden wir uns wieder in die Sommerpause und wollen dann im September mit einer kleinen Kremserfahrt das zweite Halbjahr „einläuten“.

Viele Grüße von Hannelore und Irmgard
(035932 31300 und 32421)

2. Kampftag Kinderliga U11

Am 14.04.2024 fand in Demitz-Thumitz der 2. und letzte Kampftag der Kinderliga U11 2024 statt. Dafür reisten 11 unserer U11 Kids an. Schon vor dem Wiegen war klar: wir können von den 9 Gewichtsklassen nur 6 besetzen. Damit einen Sieg zu erkämpfen ist ohne Frage sehr schwer, denn es darf nur eines unserer Kids verlieren. Nach dem Wiegen konnten wir die Kids in die 6 Gewichtsklassen und auf die 4 Mannschaftskämpfe aufteilen. Auch wenn Gewichtsklassen mehrfach besetzt waren, konnten wir allen Kids 2 Kämpfe einrichten. Mit Ausnahme von Hannes, der allein in seiner Gewichtsklasse war und alle vier Kämpfe bestreiten musste. Die erste Begegnung an diesem Tag ging gegen den PSV Freital, den Favoriten für den 1. Platz der Liga. Die Begegnung ging mit 2:7 verloren, wobei die beiden Siege von Pia Beyer und Charlie Glatte erkämpft wurden.

Weiter ging es mit dem Mannschaftskampf gegen die SG Weixdorf. Hier setzten sich unsere Kids erfolgreich durch und konnten den Kampf 5:3 für sich entscheiden. Die Siege erlangten hier Christopher Hobrack, Theodor Bucher, Pia Beyer, Hannes Gerber und Max Reimer.

In Kampf Nummer drei kämpften unsere Kids gegen die Kampfgemeinschaft Rammenau/Kamenz und mussten sich 3:5 geschlagen geben. Die Siege konnten diesmal Christopher Hobrack, Theodor Bucher und Magdalena Schmidt erkämpfen.

Im Letzten Kampf begegneten wir dem SV Sachsenwerk und schlossen die Saison mit einer 2:7-Niederlage. Hier setzten sich Martin Richter und Charlie Glatte für die beiden Punkte durch.

Alles in allem war es trotz den drei verlorenen Mannschaftskämpfen ein Wettkampf mit guten und sehr guten Einzel-



Kreisverband Bautzen e.V. Miteinander – Füreinander Ortsgruppe Kleinbautzen

Hallo ihr Lieben,

am 19.06.24, 14.30 Uhr, findet unser nächstes Treffen statt. Vorausgesetzt es ist schönes Wetter, dann werden wir unseren 2. Boccia-Wettbewerb wieder im Garten der Budissa durchführen. Mal sehen wer diesmal die vorderen Plätze belegen wird. Die Platzierung ist aber nicht das Wichtigste sondern der Spaß soll im Vordergrund stehen. Bei Regenwetter gibt es Kaffee und Kuchen im Versammlungsraum der Budissa so wie sonst immer.

Wir hoffen, euch gesund und munter zu sehen.
Bis dahin alles Gute.

Euer Vorstand

leistungen und auch dem Resümee auf der Seite der Trainer, dass wir uns im kommenden Jahr breiter aufstellen wollen, um möglichst alle Gewichtsklassen zu besetzen. Für das Training konnten wir ebenfalls wieder einige Aufgaben erkennen, die in den kommenden Einheiten angegangen werden.

Letztlich erreichten wir in der Gesamtwertung Platz 8 von 9 Mannschaften.

Auf der Seite der Kampfrichter waren Andreas Schiller und Inka Beyer für den PSC im Einsatz.

Text von Dirk Günther

8. Rammenauer Zwergenpokal

Am 13.04.2024 machten sich 12 Bautzener Sportler der U9/U11 auf den Weg nach Demitz-Thumitz zum 8. Rammenauer Zwergenpokal.

Den Anfang machten unsere vier Kleinsten der U9. Hier ist die Leistung von Amelie Wagner besonders beeindruckend, die mit ihren 5 Jahren bereits mit den Großen mithält. Sie hat ihre drei Kämpfe souverän gewonnen und sich den 1. Platz gesichert.

Aber auch Greta Koksche und Willy Kasperek zeigten beide gute Leistungen, konnten jeweils einen ihrer drei Kämpfe gewinnen und belegten am Ende beide den 3. Platz.

Damian Prasse gewann von seinen drei Kämpfen zwei und belegte damit den 2. Platz.

Nachdem die U9 fertig gekämpft hatte, durften unser Jungs und Mädels der U11 endlich ran. Auch hier gab es eine kleine Sensation: Catalaya Prasse, die nach ihrem Beinbruch im vergangenen Jahr für rund ein Jahr an keinem Wettkampf teilnehmen konnte, traute sich wieder auf die Wettkampfmatte. Anfänglich noch mit ein wenig Bedenken, dass wieder etwas passieren könne, aber das war nach gutem Zureden und dem ersten gewonnen Kampf schon wieder quasi ausgeblendet. Sie konnte auch ihren zweiten und dritten Kampf gewinnen und sicherte sich den 1. Platz. Wir sind uns sicher: Sie ist und bleibt eine Kämpferin und ist zurück! Aber auch Pia Beyer und Christopher Hobrack kämpften sich an diesem Tag souverän durch. Beide gewannen je drei Kämpfe und belegten somit am Ende auch jeweils den 1. Platz.

Anna-Lena Wagner hatte einen unglücklichen Start in das Turnier und musste sich im ersten Kampf ihrem Gegner geschlagen geben. Davon ließ sie sich allerdings nicht aus dem Konzept bringen und erkämpfte sich mit zwei darauffolgenden Siegen den 2. Platz.

Einen 3. Platz erkämpfte sich mit einem gewonnenen Kampf Maximilian Berndt, der von seinen zwei Kämpfen einen für sich entscheiden konnte.

Einen nicht so guten Tag erwischten Bruno Radeck und Leander Klöppel, die beide keine Kämpfe für sich entscheiden konnten. Am meisten Pech hatte allerdings Charlie Glatte, der mit einer Fehlentscheidung der Kampfrichter vom Wettkampf ausgeschlossen wurde. Das war sehr ärgerlich, aber er hat sich davon nicht aus der Ruhe bringen lassen und die Entscheidung angenommen. Das rechnen wir Trainer ihm hoch an, denn auch das gehört zu unseren Werten.

Unter dem Strich sind wir megastolz auf unsere Jungs und Mädels, die alle zusammen einen richtig guten Wettkampf absolviert haben. Da es beim Zwergenpokal auch eine Vereinswertung mit Pokalen für die Plätze 1 - 5 gibt, ist auch das noch erwähnenswert: Wir haben mit unseren gerade einmal 12 Sportlern den 6. Platz belegt und haben somit einen Pokal nur knapp verfehlt!

Text von Dirk Günther

Bautzener Judoka engagieren sich für Kinder- und Jugendschutz

Am vergangenen Wochenende fand in Königstein die Ausbildung zum Multiplikator im Kinder- und Jugendschutz statt, welche vom Landessportbund Sachsen ausgerichtet wurde. Unter den engagierten Teilnehmern waren auch Tina Gabriel und Jan Kussatz vom PSC Bautzen e.V. vertreten.

Das Hauptziel dieser Ausbildung bestand darin, die Teilnehmer umfassend im Thema Kinderschutz zu schulen, damit sie nach Abschluss der Ausbildung in der Lage sind, sowohl in ihren eigenen Vereinen als auch sportartübergreifend andere Sportler, Trainer und Eltern zu sensibilisieren und zu schulen. Ein breites Spektrum an Themen wurde während der Ausbildung behandelt, darunter die Kinderrechte, die Rolle des Kinderschutzes im Sportverein sowie vertiefende Einblicke in Themen wie sexualisierte Gewalt, Täter*innenstrategien, Anlaufstellen für Betroffene, die Entwicklung von Kinderschutzkonzepten und Handlungsleitfäden. Trotz der Schwere einiger dieser Themen wurde der Lehrgang äußerst interaktiv gestaltet, was zu einer sehr positiven Lernatmosphäre beitrug.

Der Judoverband Sachsen zeichnet sich bereits seit geraumer Zeit durch sein starkes Engagement im Bereich des Kinderschutzes aus. Insbesondere die Kinderschutzkommission, die im vergangenen Jahr ins Leben gerufen wurde, gilt als wegweisendes Beispiel für andere Sportverbände.

Tina Gabriel und Jan Kussatz äußerten sich äußerst positiv über die Ausbildung und betonten die Bedeutung des Themas für Sportvereine. „Wir sind froh, dass immer mehr Vereine dieses wichtige Thema ernst nehmen. Die Sicherheit unserer Kinder und Jugendlichen steht für uns an erster Stelle, und wir sind entschlossen, unseren Teil dazu beizutragen, dass Sportvereine sichere Orte für die Schutzbefohlenen sind.“

Text von Tina Gabriel

DJB-Sichtungsturnier in Berlin

Am 16.03.2024 fuhren zwei Sportler des Polizeisportclub Bautzen e.V. nach Berlin. Hier stand für die Altersklasse U15 das DJB Sichtungsturnier der Jungs an. Für den PSC starteten Alexander Seidel und Matteo Händler.

Nach längerer Verletzungspause war es für Matteo wieder der erste Wettkampf. Er erwischte einen sehr guten Start und konnte seine ersten beiden Kämpfe überzeugend gewinnen. Im Halbfinale musste er sich leider nach einem starkem Kampf geschlagen geben. Ebenso verlor er im Kampf um Platz 3. Hier merkte man dann die Trainingspause aufgrund seiner Verletzung.

Anschließend kämpfte Alexander. Er musste sich leider gleich im ersten Kampf einem Kadersportler aus Berlin geschlagen geben. Den 2. Kampf gestaltete er dann sehr überlegen und souverän. Im 3. Kampf zog Alexander leider wieder den Kürzeren und er verlor den Kampf über die Zeit.

Am Sonntag, dem 17.03.2024, waren dann die Mädels zum Sichtungsturnier in Berlin eingeladen. Für den PSC startete hier Larissa. Sie verlor leider sehr schnell ihren ersten Kampf. Den 2. Kampf konnte sie jedoch sehr überzeugend gewinnen. Im 3. Kampf fehlte ihr etwas die Spritzigkeit sowie die Lockerheit und leider verlor sie auch diesen Kampf. Alles in allem zeigte sich das Trainerteam sehr zufrieden mit dem 5. Platz von Matteo und den 7. Plätzen für Alexander und Larissa. Diese Ergebnisse können noch in Zukunft verbessert werden. Deshalb werden nun bewusst Ranglisten- und Sichtungsturniere ausgesucht, damit sich die Judoka weiterentwickeln und beim nächsten Sichtungsturnier ein besseres Ergebnis erzielen können.

Text von André Husseck

Medieninformation 05/2024:

Regionale Waren, Musik und Frösche beim 21. Frühjahrs-Naturmarkt im Biosphärenreservat

Wenn die bunten Bänder des Maibaums über dem Hof der Verwaltung des UNESCO-Biosphärenreservates Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft wehen, ist wieder Zeit für den traditionellen Frühjahrs-Naturmarkt im Malschwitzer Ortsteil Wartha.

Am 27. April 2024 lockte dieser bei schönstem Frühlingswetter etwa 4.300 Personen auf das Marktgelände. Dort boten über 90 Stände ein reichhaltiges Angebot an regionalen Lebensmitteln, unterschiedlichsten Handwerksprodukten, Pflanzen sowie Informations- und Mitmachaktionen. „Wir freuen uns, mit unseren Naturmärkten den Landwirtschafts-, Fischerei- und Gartenbaubetrieben, traditionellen Kunsthandwerkerinnen und -handwerkern sowie Vereinen aus der Region einen Ort zu bieten, sich zu präsentieren und mit der Bevölkerung ins Gespräch zu kommen“, so Torsten Roch, Leiter der Biosphärenreservatsverwaltung. „Gleichzeitig können sich die Gäste auch über das Biosphärenreservat und die Arbeit der Verwaltung sowie über ein besonderes Marktthema informieren.“

Letzteres widmete sich in diesem Jahr den Amphibien. So konnten Frösche und Kröten in Terrarien und in einer Ausstellung mit Fotos, Gedichten und Sagen betrachtet sowie bei einer Exkursion in die Teichgruppe Gutttau mit den Rangern gesucht werden. Auch das Puppentheater Vollmann aus Dresden griff mit dem „Froschkönig“ das Marktthema auf und begeisterte die jungen Besucherinnen und Besucher.

Das kulturelle Programm des Marktes wurde durch Auftritte der Band Krambambuli, die mit Swing und Weltmusik den alten Schafstall ins Schwingen brachten, sowie eine Frühjahrs-Musikdarbietung der Grundschule Malschwitz bereichert. Für Spaß und Unterhaltung für die zahlreichen Kinder und Familien auf dem Markt sorgten neben der Elfe „Feelina“ auch verschiedene Bastelstände, ein Reitangebot sowie eine Bogenbahn.

Die Deutsch-Sorbischen Naturmärkte im Biosphärenreservat werden von der Biosphärenreservatsverwaltung zusammen mit dem Sorbischen Heimatverein Radiška e. V. durchgeführt. Das Team der Biosphärenreservatsverwaltung bedankt sich bei allen Mitwirkenden für den schönen Markt. Der nächste Naturmarkt in Wartha findet am 7. September 2024 statt.



Bild: Bodo Hering

Ein Dorf hat gefeiert



Unser alljährliches Hexenbrennen war ein voller Erfolg!

Aber zum Erfolg gehört nicht nur ein schöner Abend bei wundervollem Frühlingswetter. Dazu gehören viele Stunden Vorbereitung. Aber viele Helfer erklärten sich bereit und fanden sich rechtzeitig vor Ort ein. Mit großer Technik wurde der Haufen aufgesetzt und entwickelte sich so zu einem hohen Monster. Kinder bastelten mit tatkräftiger Unterstützung von Eltern und Großeltern wunderschöne oder gruselige Hexen in verschiedensten Größen. Diese wurden mit kleinen Präsenten belohnt. Die Hexen waren aber zum Verbrennen verurteilt und wurden dazu auf und in den Haufen gesteckt.

In den Verkaufsbuden wurde viel Leckeres zum Essen und Trinken angeboten. Neu in unserem Genusssortiment waren in diesem Jahr Pommes und scharfe Hexensuppe. Alles reichlich und super lecker!

Zahlreiche Tische und Bänke wurden für unsere Gäste vorbereitet, dekoriert mit interessanten Teelichtern in Papiertüten. Ein Hingucker!

Als Belohnung für die vielen Fleißigen vor und hinter „der Bühne“ kamen sehr viele große und kleine Gäste mit und ohne Hexen, aber alle mit super Laune! Die Kleinen wuselten im Gelände unter Aufsicht aller Erwachsenen und probierten sich am Knüppelteig an der Feuerschale. Die Großen tratschten am Feuer über Gott und die Welt und genossen den lauen Abend bei einem passenden Getränk und einem deftigen Schmaus.

Danke allen Gästen aus nah und fern fürs Kommen und allen Helfern für ihre tatkräftige Unterstützung.

Petra Eckert

(im Namen des Heimatvereins Niedergurig e. V.)



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Falko Drechsel

Ihr Medienberater vor Ort

0170 2956922

Fax: 03535 489-233 | falko.drechsel@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Die

Jugendfeuerwehr Guttau

veranstaltet am

8. Juni 2024

im Rahmen der

48 h – Aktion

auf dem Sportplatz in Guttau

einen Trainingstag für die

Gruppenstafette

und lädt dazu alle Eltern und Interessierte herzlich ein.

Ablauf:

9.30 Uhr Eintreffen der Mannschaften

10.00 Uhr Eröffnung

anschließend Trainingsläufe

ca. 12.00 Uhr Mittagessen

ab 14.00 Uhr Wettkämpfe

ca. 16.00 Uhr Siegerehrung

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Alle Kinder erwarten Spiel und Spaß.

Wir freuen uns über Euer Erscheinen!

Jugendfeuerwehr Guttau



Alles neu macht der Mai ...

und wer in den letzten Wochen regelmäßig an der Kegelbahn vorbei gelaufen oder gefahren ist, hat sicher bemerkt, dass sich der Bereich vor dem Gebäude sehr verändert hat. Viele fleißige Bienen aus Kleinbautzen und auch aus Puschwitz haben sich die Mühe gemacht, das Unkraut zu entfernen, große Steine zu transportieren, den Garten zu plündern und alles neu zu bepflanzen. Es sieht wunderschön aus!



Vielen lieben Dank!
Ebenso gilt ein großer Dank den Mitarbeitern des Bauhofes in Malschwitz, die den Rindenmulch geholt und gebracht haben. Ich hoffe sehr, dass sich unser Dorf weiterhin so positiv entwickelt und vielleicht schaffen wir es ja „alle“ eines Tages zu einem Dorfeinsatz ...

Familie Brötzmann aus Kleinbautzen

Verschiedenes

Konzert

Kirche Malschwitz
DIENSTAG, 18.06.2024, 19.30 Uhr

Du fjällhöga Nord - Du gebirgshoher Norden
The Playfords, Weimar

Waren Sie zur Mittsommernacht schon mal in Skandinavien? Die Sommersonnenwende hat ihren eigenen verzaubernden Charme. Mit unserem diesjährigen Sommerkonzert holen wir dieses Gefühl zu uns.



Dorffest in Buchwalde

Samstag 17.08.24

14:00 Beginn Kinderfest

15:30 Puppentheater „Dornröschen“

Sommernachtstanz auf der TENNE

Ab 18:00 Einlass

Eintritt: 4€

Hüpfburg

Kinder Schminken

Riesen-seifenblasen

„Musikalischer Kaffeeplätzchen“

Fassbier Mixgetränke

leckeres vom Grill

DJ Murio V



Zur zauberhaften Mittsommernacht haben The Playfords ein neues Programm aus alten skandinavischen Quellen zusammengestellt: ihre Fundstücke sind selten gehörte isländische Melodien, färöische und dänische Tänze, friesische, norwegische und schwedische Balladen. The Playfords gruben Tänze u.a. aus dem Notizbuch des dänischen Tanzlehrers, Geigers und Seemannes Rasmus Storm aus der Zeit um 1760 aus. Arrangiert und dargeboten werden diese Fundstücke auf historischen Instrumenten und mit dem informierten Esprit und Tiefgang durch The Playfords. Lassen Sie sich zu einem selten zu hörenden Musikabend herzlich in unsere Kirche einladen! Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Der Eintritt ist frei – Spenden am Ende des Konzerts für den Malschwitzer Konzertfond freundlich erbeten.

A. Grafe

Kreissparkasse Bautzen

Pressemitteilung

Bautzen, 8. Mai 2024

Kreissparkasse Bautzen gehört zu den engagiertesten Unternehmen im Landkreis

Jedes Jahr im März haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit hinter die Kulissen zahlreicher Unternehmen zu schauen und den Berufsalltag der verschiedensten Branchen kennenzulernen. Bei der Woche der offenen Unternehmen „SCHAUREIN“ stellten die Auszubildenden Lena Tiedemann und Luca Michel die Ausbildungsmöglichkeiten der Kreissparkasse Bautzen insgesamt 14 interessierten Schülern vor.

Vor 4 Jahren war Lena Tiedemann selbst noch Teilnehmerin bei SCHAUREIN, absolvierte dann ihr Schülerpraktikum bei der Sparkasse und ist jetzt Auszubildende im 2. Lehrjahr. Gemeinsam mit Luca Michel und der Ausbildungsverantwortlichen Ines Baier wurden Sie jetzt von Frau Dr. Reinisch, Beigeordnete des Landkreises Bautzen ausgezeichnet. Die Azubi-Botschafter haben sich für den Beruf Bankkaufmann bzw. Bankkauffrau etwas Besonderes ausgedacht. Mit einer Mischung aus Quiz, Rundgang, Falschgelderkennung und Informationen stellten Sie den Beruf einmal ganz anders vor und haben das ein oder andere Interesse geweckt. Dafür wurden Sie als „Best-Practice“-Unternehmen geehrt. Wer also denkt, dass eine Ausbildung zum Bankkaufmann bzw. zur Bankkauffrau trocken und theoretisch ist, der irrt sich. Die Kreissparkasse Bautzen hat noch freie Ausbildungsplätze und freut sich über Bewerbungen.



Für weitere Informationen und Fragen:
Simone Bär,
Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 03591 3 56-6102
E-Mail: simone.baer@ksk-bautzen.de
www.ksk-bautzen.de
www.facebook.de/ksk.bautzen

Pressemitteilung

Bautzen, 06. Mai 2024

Zum 5. Geburtstag der Spendenplattform „99Funken“ der Kreissparkasse Bautzen gibt es auch Geburtstagsgeld

Vor genau 5 Jahren, am 07.05.2019 startete die Spendenplattform 99Funken der Kreissparkasse Bautzen.

Seitdem wurden für 51 Projekte eine Summe von mehr als 415.000 Euro gesammelt.

Darunter auch die Grundschule in Sohland. Mit ihrem Bienenprojekt haben sie mehr als die doppelte Summe erreicht. Aus den 5.500 Euro wurden am Ende über 11.000 Euro. Das Projekt hat sich an der Schule etabliert und die Bienen sind fleißig wie eh und je.

Ein Projekt auf 99Funken einzustellen, mitreißende Geschichten zu erzählen und die Menschen davon zu überzeugen, dass gesellschaftliches Engagement nur dank vieler Unterstützer funktioniert, ist nicht immer einfach. Aber es ist möglich und lohnt sich. Das zeigen die tollen Erfolgsgeschichten auf der Spendenplattform 99Funken der Kreissparkasse Bautzen.

„In den letzten 5 Jahren habe ich 51 Projekte begleitet. Es ist einfach toll, Vereine von Anfang an zu unterstützen und zu sehen, wie diese am Ende ihr Ziel erreichen. Ohne finanzielle Unterstützung sind Projekte schließlich nicht umsetzbar. Die Summe von mehr als 415.000 Euro ist einfach überragend und zeigt uns, dass unsere Spendenplattform wichtig für unsere Region ist,“ so Simone Bär, von der Kreissparkasse Bautzen.

An dieser Summe ist auch die Kreissparkasse Bautzen mit über 70.000 Euro aus ihrem Spendentopf beteiligt. Mit diesem werden Unterstützungen zwischen 5 und 100 Euro bis zu einer bestimmten Summe verdoppelt.

„Und da auch ein Geburtstag gefeiert werden will, gibt es zusätzlich zu unserem bestehenden Spendentopf einen Jubiläumstopf. Jedes Projekt, welches bis zum Jahresende erfolgreich abgeschlossen wird, bekommt von uns 500 Euro extra. Insgesamt gibt es Geburtstagsgeld in Höhe von 5.000 Euro, das heißt für 10 Projekte. Schnell sein lohnt sich also,“ so Simone Bär weiter.

Haben Sie auch ein Projekt in Ihrem Verein? Melden Sie sich an und profitieren auch Sie!

Mehr Informationen und Details sind unter folgendem Link ersichtlich:

www.ksk-bautzen.de/99funken

<https://www.99funken.de/sparkasse/bautzen>

Für weitere Informationen und Fragen:

Simone Bär, Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: (0 35 91) 3 56 - 6102
E-Mail: simone.baer@ksk-bautzen.de
www.ksk-bautzen.de
www.facebook.de/ksk.bautzen

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.

Lesen Sie gleich los:
epaper.wittich.de/2815

Purschwitz laden ein zum

Sommer und Kinderfest

Wann: 15. Juni 2024 ab 11.00 Uhr

Wo: Am Schloß Purschwitz

Für Unterhaltung sorgt u.a.:

Kettensägen schnitzen

Quad fahren

Hundesportverein Rabitz stellt sich vor

Modelflieger

Basteln und Kinderschminken

Für köstliches aus Grill und Pfanne, sowie

Reichlich zu trinken, ist bestens gesorgt.

Am Nachmittag kann man sich nochmals

bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen,

stärken

Auf zahlreiche Gäste freut sich der HV Purschwitz

Was war denn auf dem Sportplatz in Niedergurig zu Pfingsten los?

Die Einwohner von Niedergurig haben sich bestimmt gewundert, was Pfingsten auf dem Sportplatz los war. Eine richtige kleine Zeltstadt war entstanden und sehr viele Kinder waren zu sehen.



Wer war da zu Gast?

Der Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) Moritzburg/Reichenberg - Stamm MOBU haben ihr diesjähriges Pfingstlager in unserer Gemeinde auf dem Sportplatz in Niedergurig abgehalten. Es waren ca. 70 Kinder (1/3 davon waren nicht christlich) + Betreuer vor Ort. Der jüngste Teilnehmer ist gerade einmal 4 Jahre alt.



Wer kann alles bei den Pfadfindern mitmachen?

Wie aus dem Vortext schon ersichtlich, kann jeder bei den Pfadfindern mitmachen. Egal welcher Konfession oder ob

er überhaupt einer Konfession angehört. Das nenne ich mal Akzeptanz und Weltoffenheit.

Es wurden unterschiedliche Workshops abgehalten, eine Wanderung in Richtung Teufelsstein und durch die Teiche durchgeführt. Zur Motivation und Orientierung gab es verschiedene Aufgaben zu lösen. Die Erneuerung des Stegs an der Spree wurde als eine Aufgabe definiert und nun erfüllt dieser wieder seinen Zweck. Da es ein christlicher Verband ist, gehört eine Pfingstandacht dazu. Auch beim Abendessen ist der Gemeinschaftssinn gefragt. Es werden die Speisen nacheinander heringereicht und nach Spiel, Gesang und einem Tischgebet geht es zum gemeinsamen Essen. Nach dem Abendessen beteiligten sich alle wie selbstverständlich beim Aufräumen und Geschirr spülen. In der Abenddämmerung stand dann das Nacht-Geländespiel auf dem Programm, wie aufregend! Danach heißt es für alle: Ab in die Jurte. Bei einem Lagerfeuer und mit Gesang in Begleitung einer Gitarre findet der Tag gegen 22:00 Uhr seinen Ausklang.



Was war die Aufgabe der Pfadfinder zu Pfingsten?

Natürlich habe ich auch die Kinder befragt, denn diese stehen ja im Mittelpunkt. Wie gefällt euch diese Gegend mit den Teichen? Sie haben mich angelächelt und gesagt, es ist sehr schön.

Wenn das nichts ist.

Als kleinen Dank wurde an den PSC Bautzen eine geschmückte Bank überreicht. Es war bestimmt eine Aufgabe für die Mädchen und Jungen, dabei wurde der Phanta-

sie freien Lauf gelassen. Das ist schon eine coole Sache und ein Glas Honig steht auch daneben. Denn Bienen haben die Pfadfinder auch und lernen die Aufgaben des Imkers bis zur Abfüllung kennen.



Ich finde es mehr als vorbildlich, dass es noch Menschen gibt, die in ihrer Freizeit so etwas auf die Beine stellen und die Jugendarbeit unterstützen.

Zum Abschluss möchte ich mich im Namen der Pfadfinder bei René Stenzel, Matthias Seidel und Uwe Hilbig vom PSC Bautzen e. V. für ihre Unterstützung bedanken. Ohne ihr Zutun wäre es nicht möglich gewesen, dieses Event für die Kinder umzusetzen. Es war echt nicht einfach, einen geeigneten Platz in der Gemeinde Malschwitz für so zahlreiche Kinder zu finden.

Dieser Beitrag wurde verfasst von Enrico Tischler



Wann erscheint die nächste Ausgabe? Scan mich!

Ihr Amtsblatt Malschwitz

30. Guttauer Dorf- & Teichfest



28. - 30.06.2024

FREITAG

15:00 OMA-OPA-NACHMITTAG MIT PROGRAMM DES KINDERHAUSES GUTTAU, AUSZEICHNUNG ALS BIOSPHÄRENKINDERGARTEN, KAFFEE & KUCHEN // 20:00 TANZ IN DIE NACHT MIT RDE DISCO / 23:00 HOUSE & ELECTRO TUNES MIT DJ SYSTHEMFEHLER // FREIER EINTRITT BIS 21 UHR, DANACH EINTRITT 5,-

SAMSTAG

15:00 KINDERFEST AUF DEM FESTGELÄNDE MIT HÜPF-BURG, KARUSSELL, QUADFAHREN, KINDERSCHMINKEN, KINDERDISCO UVM. / KAFFEE & KUCHEN / GEGEN 16 UHR ZAUBERSHOW // EINTRITT FREI // 20:00 SOMMERNACHTSTANZ MIT DJ ROMANO // EINTRITT 5,-

SONNTAG

09:30 ZELTGOTTESDIENST / ANSCHLIESSEND FRÜHSCHOPPEN MIT DEN OBERLÄNDER MUSIKANTEN // AB 10:30 8. FREIES OLDTIMER-TREFFEN RUND UM DAS FESTGELÄNDE // 14:00 BADEWANNEN-RENNEN / 16:00 SIEGEREHRUNG // ANSCHLIESSEND TOMBOLA

 <https://www.facebook.com/Guttau.Dorffest>



ab 10:30 Uhr - freies Treffen mit großer Fahrzeugausstellung
rund um das Festgelände in Guttau



8. OLDTIMER-TREFFEN

ZUM 30. GUTTAUER DORF- UND TEICHFEST // SONNTAG 30.06.2024